Halbjahresbericht

30

062023

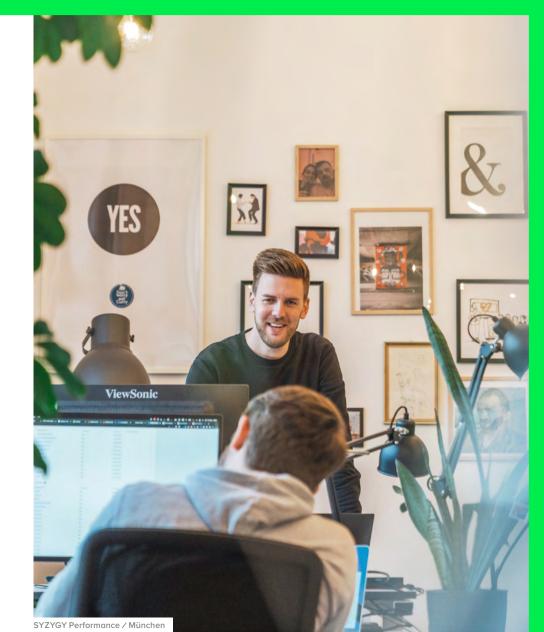
Zwischenbericht

# Inhalt /

- 3 Finanzkennzahlen zum 30.06.2023
- 5 Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns

# Konzernkennzahlen

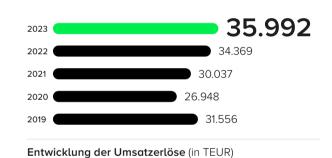
- 15 Konzernbilanz
- 16 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 17 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 18 Konzernkapitalflussrechnung
- 19 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 24 Finanzkalender 2023 / Kontakt



# Finanz**kennzahlen**

zum 30.06.2023













Ergebnis vor Steuern (in TEUR)

Operatives Ergebnis (in TEUR)



Konzernergebnis (in TEUR)

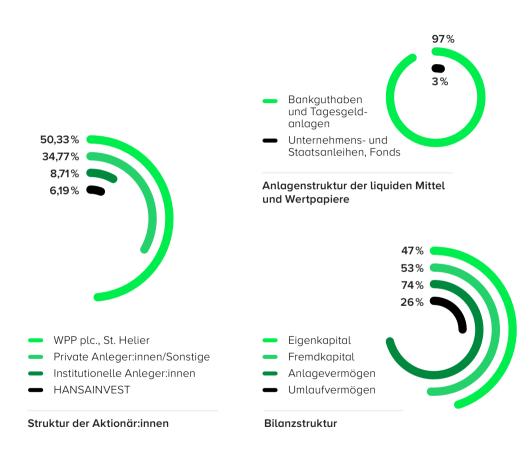


unverwässert (in EUR)

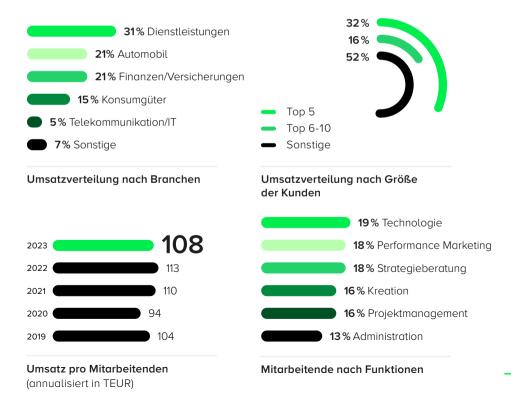


Operativer Cashflow (in TEUR)





66 Die SYZYGY GROUP verzeichnet in ihrem Kerngeschäft, insbesondere in den Bereichen digitale Transformation in Marketing und Vertrieb, digitales Marketing sowie IT-Services, weiterhin eine rundum positive Entwicklung. 99



# Geschäftsentwicklung

und Lage des Konzerns

	2. Qı	uartal		Januc		
	2023	2022	Veränd.	2023	2022	Veränd.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	17.244	17.321	0%	35.992	34.369	5%
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Firmenwertabschreibungen	515	1.477	-65%	2.228	3.104	-28%
EBIT-Marge vor Firmenwertabschreibungen	3,0%	8,5%	-5,5pp	6,2%	9,0%	-2,8pp
Operatives Ergebnis (EBIT) nach Firmenwertabschreibungen	-3.690	1.477	n.a.	-1.977	3.104	n.a.
EBIT-Marge nach Firmenwertabschreibungen	-21,4%	8,5%	-29,9pp	-5,5%	9,0%	-14,5pp
Finanzergebnis	-253	-508	50%	-921	-643	-43%
Periodenergebnis vor Steuern	-3.943	969	n.a.	-2.898	2.461	n.a.
Konzernergebnis	-3.978	787	n.a.	-3.200	1.876	n.a.
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,30	0,05	n.a.	-0,24	0,13	n.a.
Liquide Mittel und Wertpapiere	4.623	4.855	-5%	4.623	4.855	-5%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	537	-1.736	n.a.	104	-46	n.a.
Zahl der Mitarbeiter:innen inkl. Freelancer	671	628	7%	671	628	7%

# 1. Allgemein

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden "SYZYGY", "Konzern" oder "GROUP") dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

# 2. Grundlagen des Konzerns

Hinsichtlich Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der SYZYGY GROUP wird auf die Erläuterungen im Lagebericht 2022 (Geschäftsbericht 2022, Seite 56 ff.) verwiesen.

Zur Gruppe gehören neben der SYZYGY AG als Holding sieben Tochtergesellschaften:

- Ars Thanea S.A.
- diffferent GmbH
- SYZYGY Deutschland GmbH
- SYZYGY Digital Marketing Inc.
- SYZYGY Performance Marketing GmbH
- · SYZYGY UK Ltd.
- Unique Digital Marketing Ltd.



# 3. Wirtschaftsbericht

# 3.1. Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Nachfolgend werden Ergänzungen und neue Entwicklungen gegenüber dem Lagebericht 2022 (Geschäftsbericht 2022, Seite 56 ff.) ausgeführt.

Die weltweite Wirtschaft erholt sich allmählich. Die Gründe für diese langsame Erholung sind gesunkene Energiepreise und eine insgesamt abnehmende Inflation, was positive Auswirkungen hat. Darüber hinaus haben sich Lieferengpässe verringert und die finanzielle Situation der privaten Haushalte ist vergleichsweise stabil. Insgesamt dürfte die Weltwirtschaft nach eher schwachen Jahren im laufenden Jahr wieder um 2,8 Prozent laut Internationalen Währungsfonds (IWF) und 2,7 Prozent laut Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wachsen. Eine moderate Verbesserung auf 2,9 Prozent ist für 2024 prognostiziert. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung hängt davon ab, wie schnell die inflationären Tendenzen kontrolliert werden können. Obwohl die Inflationsraten in einigen großen Wirtschaftsräumen rückläufig sind, bleibt die Kerninflation hoch. Laut Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird eine globale Inflation von 7 Prozent in diesem Jahr und 4.9 Prozent im nächsten Jahr erwartet, während die OECD eine Gesamtinflation von 6.6 Prozent im Jahr 2023 und 4.3 Prozent im Jahr 2024 prognostiziert.

Mehrere Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Prognosen für das deutsche Wirtschaftswachstum in diesem Jahr nach unten angepasst. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) erwartet beispielsweise einen Rückgang um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Trotzdem zeichnet sich eine Erholung ab, da der private Konsum wieder anzieht. Es gibt jedoch Herausforderungen wie den Krankenstand, den Einbruch des Staatskonsums und den Arbeitskräftemangel. Das Bruttoinlandsprodukt liegt immer noch 0.5 Prozent unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Das IfW prognostiziert für 2024 ein Wachstum von 1,8 Prozent und eine Inflationsrate von 2.1 Prozent. Die Energiekrise und die straffe Geldpolitik haben die deutsche Wirtschaft stärker belastet als erwartet. Ähnliche Vorhersagen macht auch das ifo Institut, das für dieses Jahr einen Rückaana des Bruttoinlandsprodukts um 0.4 Prozent und für das nächste Jahr ein Wachstum von 1,5 Prozent erwartet. Die Inflationsrate wird voraussichtlich von 6,9 Prozent im Jahr 2022 auf 5,8 Prozent im Jahr 2023 und 2,1 Prozent im Jahr 2024 sinken.

Auch nach der aktuellen Prognose der OECD wird die deutsche Wirtschaft voraussichtlich in diesem Jahr stagnieren. Für das Jahr 2024 wird jedoch ein Wachstum von voraussichtlich 1,3 Prozent erwartet. Die Inflation soll weiterhin hoch bleiben, mit 6,3 Prozent in diesem Jahr und drei Prozent im nächsten Jahr, aber zumindest rückläufig sein. Dank deutlicher Zuwächse aus den jüngsten Tarifrunden wird erwartet, dass die Reallöhne im Jahr 2024 wieder steigen und damit den Konsum stabilisieren.

Die britische Wirtschaft wird laut OECD im Jahr 2023 ein BIP-Wachstum von 0,3 Prozent verzeichnen, das sich im Jahr 2024 moderat auf 1,0 Prozent erhöhen wird. Die staatlichen Konsumausgaben und Investitionen werden weiterhin zur Stützung der Wirtschaft beitragen, bevor eine schrittweise Erholung der privaten Ausgaben aufgrund gesunkener Großhandelspreise für Gas und einer verbesserten globalen Lage eintritt. Die Gesamtinflation wird voraussichtlich aufgrund sinkender Energiepreise abnehmen und bis Ende 2024 nahe dem Zielwert liegen. Die Kerninflation, die durch hohe Dienstleistungspreise beeinflusst wird, wird jedoch weiterhin bestehen und erst im Jahr 2024 auf 3,2 Prozent zurückgehen.

Die US-Wirtschaft verliert an Schwung, während der private Konsum vorerst zugenommen hat, aber im weiteren Jahresverlauf abnehmen wird. Die Wirtschaft wird von der Inflation und höheren Zinsen gebremst. Das Bruttoinlandsprodukt wird laut den Kieler Konjunkturberichten (IfW) voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte schrumpfen, jedoch im Jahresdurchschnitt um 1,3 Prozent wachsen. Für das kommende Jahr 2024 wird ein geringes Wachstum von 0,8 Prozent erwartet. Die Inflation geht zurück, bleibt jedoch mit 4,1 Prozent in diesem Jahr und 2,6 Prozent im nächsten Jahr über dem Ziel der Notenbank. Ähnlich prognostiziert auch die OECD ein Wachstum des realen BIP von 1.6 Prozent im Jahr 2023 und 1.0 Prozent im Jahr 2024. Aufgrund strafferer Geld- und Finanzbedingungen sowie des weiteren Rückgangs der überschüssigen Ersparnisse wird erwartet, dass die Ausgaben für privaten Konsum und Investitionen moderat ausfallen.



Die polnische Wirtschaft wird erwartungsgemäß nach dem OECD Economic Outlook vorübergehend langsamer wachsen, bevor sie sich erholt, während die Inflation allmählich abnimmt. Das reale BIP-Wachstum wird im Jahr 2023 erheblich auf 0,9 Prozent zurückgehen, da die Auswirkungen hoher Inflation, hoher Unsicherheiten und restriktiver Geldpolitik den Konsum und die Investitionen belasten. Mit dem Rückgang dieser Effekte wird erwartet, dass das BIP-Wachstum im Jahr 2024 allmählich auf 2,1 Prozent ansteigt, begünstigt durch EU-Fonds. Nach einem Höchststand im ersten Quartal wird erwartet, dass die Inflation weiter zurückgeht, da das Wachstum der größtenteils regulierten Energiepreise moderater wird und im Jahr 2023 durchschnittlich 12,4 Prozent beträgt. Der inländische Inflationsdruck aus dem Arbeitsmarkt und den staatlichen Ausgaben dürfte sich im Jahr 2024 etwas verringern, was zu einem langsamen Rückgang der Inflation auf 4,8 Prozent führen wird.

# 3.2. Entwicklung des Werbemarktes

Dentsu prognostiziert in ihrem Global Ad Spend Report 2023 weiterhin ein Wachstum der globalen Werbeausgaben trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten. Allerdings ist die wahre Treibkraft dieses Anstiegs die Inflation der Medienpreise. 2023 wird ein Jahr ohne nennenswertes Wachstum der Werbeausgaben sein. Im digitalen Bereich wird nicht mehr mit zweistelligem Wachstum gerechnet. Dies ist nur zweimal in den letzten 20 Jahren vorgekommen: 2009 (Folgen der Finanzkrise) und 2020 (COVID-19-Pandemie).

Das Wachstum wird für 2024 auf 6,2 Prozent und für 2025 auf 5,9 Prozent prognostiziert und der Anteil der digitalen Werbeausgaben von 58,3 Prozent im Jahr 2023 auf 60,3 Prozent im Jahr 2025 ansteigen.

Das Wachstum der Werbeausgaben wird im Jahr 2024 wieder zunehmen. Angesichts des Klimanotstands investiert die Branche zunehmend in wirksame Lösungen, um ihren ökologischen Fußabdruck für eine nachhaltigere Medienlandschaft zu reduzieren. Ferner setzt die Branche generative Künstliche Intelligenz ein, um die Effektivität von Medien zu steigern. Von Retail-Media-Lösungen bis hin zur Markensicherheit ist Innovation überall präsent und treibt den Fortschritt voran.

Die Prognosen sagen voraus, dass die weltweiten Werbeausgaben im Jahr 2023 um 23,0 Milliarden US-Dollar auf insgesamt 727,9 Milliarden US-Dollar steigen werden. Trotz des Schubs durch die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft und den Rugby World Cup in der zweiten Jahreshälfte wird das Wachstum der Werbeausgaben im Jahr 2023 (3,3 Prozent) voraussichtlich langsamer sein als im Jahr 2022 (7,9 Prozent). Werbeausgaben für das nächste Jahr sollen nun um 4,7 Prozent steigen und 762,5 Milliarden US-Dollar erreichen, angekurbelt durch Großveranstaltungen wie die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris, die UEFA-Fußball-Europameisterschaft und die US-Präsidentschaftswahlen.

Die GroupM, aus dem WPP-Holdingnetzwerk zeigt sich trotz der befürchteten Rezession optimistisch und prognostiziert, dass die weltweite Werbung im Jahr 2023 um 5,9 Prozent wachsen wird. Die Werbeeinnahmen von reinen Digitalplattformen werden im Jahr 2023 68,8 Prozent des Gesamtumsatzes ausmachen und bis 2028 74,4 Prozent erreichen.

Die Einführung von generativer Künstlicher Intelligenz durch beispielsweise ChatGPT hat für Aufsehen gesorgt und den ansonsten schwächelnden Technologiesektor angetrieben. KI steht kurz davor, zentrale Bereiche der Internetwirtschaft wie Suchmaschinen- und Social-Media-Werbung neu zu gestalten, was sowohl Chancen als auch Risiken für Marken mit sich bringt.

Das Aufkommen von generativer KI hat das Interesse an breiteren Anwendungen von Automatisierung in der Werbetechnologie, Kreation und Medien geweckt. Generative KI wird laut GroupM bis Ende 2023 mindestens die Hälfte aller Werbeeinnahmen, einschließlich Medienoptimierung und Werbekreation, beeinflussen. Bis zum Jahr 2028 könnte Generative KI sogar mehr als zwei Drittel der gesamten Werbung ausmachen.



Laut Dentsus Report, der die Entwicklung von 58 Ländern betrachtet, bleibt Deutschland einer der schwächsten Märkte im Hinblick auf das Wachstum. Eine leichte Erholung wird im zweiten Halbjahr 2023 erwartet, wobei die Werbeausgaben für das Jahr 2023 insgesamt bei 0,5 Prozent liegen werden. Dentsu schätzt den deutschen Werbemarkt für alle Kanäle von Print bis Search auf etwa 26.6 Milliarden Euro ein. Der Rückgang der Ausgaben für traditionelle Medien setzt sich zugunsten wachsender Investitionen in den digitalen Bereich fort. Das Fernsehen hat immer noch einen großen Marktanteil von 14,5 Prozent. Allerdings macht sich der Anstieg von Connected TV (15 Prozent) und Video-on-Demand bemerkbar, da die Ausgaben für Fernsehwerbung im Jahr 2023 um 3,0 Prozent zurückgehen. Die Ausgaben für digitale Werbung, die einen führenden Anteil von 61.4 Prozent haben, sollen 2023 moderat um 2.4 Prozent wachsen – und damit über dem weltweiten Durchschnitt von 58,3 Prozent liegen. Ein starkes Wachstum wird für Suchmaschinenwerbung (6,0 Prozent) und Social-Media-Werbung (5,0 Prozent) prognostiziert, während Display-Werbung (Banner) einen Rückgang von 4,5 Prozent verzeichnen wird. Der Anteil der programmatischen Werbung in digitalen Medien wächst kontinuierlich (70 Prozent im Jahr 2023) und entwickelt sich auch in anderen Medienkanälen wie Fernsehen und Außenwerbung. Abhängig von den allgemeinen makroökonomischen Faktoren gibt es Optimismus für ein geringes Wachstum von 1,0 Prozent im Jahr 2024 und eine Stabilisierung des Werbemarktes.

Der weltweit größte Werbemarkt, die USA, wird nach starken Zuwächsen im Jahr 2022 voraussichtlich im Jahr 2023 um 2,6 Prozent wachsen und 300,6 Milliarden US-Dollar erreichen, was einem Anteil von 41,3 Prozent der globalen Werbeausgaben entspricht. Digital bleibt weiterhin ein treibender Faktor, da Kunden nach Effizienz und Flexibilität suchen.

Der viertgrößte Werbemarkt der Welt, Großbritannien, wird nach dem Dentsu Global Ad Spend Forecast 2023 voraussichtlich im Jahr 2023 ein Volumen von 42,4 Milliarden US-Dollar erreichen und um 3,1 Prozent wachsen. Die digitale Werbung, die mehr als 70 Prozent der Werbeausgaben in Großbritannien ausmacht, wird voraussichtlich langsamer wachsen als ursprünglich erwartet, mit einer prognostizierten Wachstumsrate von 4,5 Prozent im Vergleich zur früheren Prognose von 6,0 Prozent. Im Laufe des Jahres wird sich das Gesamtbild der Werbelandschaft allmählich verbessern, und für das vierte Quartal 2023 wird ein starkes Wachstum von 4,0 Prozent prognostiziert. Ein Blick in die Zukunft auf das Jahr 2024 zeigt, dass der britische Werbemarkt voraussichtlich um 3,5 Prozent wachsen wird.

Die Werbebranche in Polen verzeichnete im ersten Quartal 2023 ein Wachstum von 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Laut dem Bericht von Publicis Groupe Polen stiegen die Werbeinvestitionen in den Bereichen Online, Fernsehen, Radio, Außenwerbung und Kino, während sie im Printbereich zurückgingen. Der Internetsektor hatte einen Anteil von über 45 Prozent am Werbemarkt und die Ausgaben für Online-Werbung nahmen um 7,9 Prozent zu. Insgesamt zeigt sich die Werbebranche optimistisch für das Jahr 2023 und prognostizierte ein Wachstum von 3,5 Prozent. Der Dentsu-Bericht prognostiziert, dass im Jahr 2023 die höchsten Werbeausgaben in Polen im Einzelhandel, der Pharmaindustrie und der Unterhaltungsbranche zu verzeichnen sein werden. In Polen wird ein geschätztes Wachstum von 1,7 Prozent erwartet.

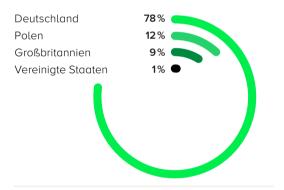
# 3.3. Mitarbeitende

Der Personalbestand der SYZYGY GROUP ist während der Berichtsperiode angestiegen: Zum 30. Juni 2023 beschäftigte die SYZYGY GROUP 614 Festangestellte. Dies ist ein Anstieg von 10 Beschäftigten im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2022 und ein Anstieg von 47 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresquartal. Hierbei handelt sich um einen Zuwachs der Beschäftigten in den deutschen Gesellschaften zum Vorjahresquartal um 49 Personen, während in den internationalen Gesellschaften insgesamt ein Rückgang von 2 Mitarbeitenden verzeichnet wurde.



Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Festangestellten nach Geografien:

Mitarbeitende	30.06.2023	30.06.2022
Deutschland	476	427
Polen	76	75
Großbritannien	54	56
Vereinigte Staaten	8	9
Gesamt	614	567



Mitarbeitende nach Geografien

Die Belegschaft nach Funktions- bzw. Arbeitsbereichen hat sich im Verhältnis nicht wesentlich geändert und gliedert sich wie folgt:

Mitarbeitende	30.06.2023	30.06.2022
Technologie	117	109
Performance Marketing	111	107
Strategieberatung	109	107
Kreation	98	93
Projektmanagement	96	82
Administration	83	69
Gesamt	614	567



Mitarbeitende nach Funktionen

Im Periodendurchschnitt waren 618 Beschäftigte und rund 46 freie Mitarbeitende für die SYZYGY GROUP tätig. Daraus ergibt sich ein annualisierter Umsatz je Mitarbeitenden von EUR 108.000 (Vorjahr: EUR 113.000, mit durchschnittlich 560 Personen und rund 50 freien Mitarbeitenden).

# 3.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY GROUP

# 3.4.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse der SYZYGY GROUP ergeben sich, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Performance Marketing Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabeseitig anfallen.

Die Umsatzerlöse der SYZYGY GROUP erhöhten sich im Berichtszeitraum 2023 um 5 Prozent auf EUR 36,0 Mio. Der Anteil der in Deutschland erzielten Umsatzerlöse beträgt 82 Prozent. Das Segment Großbritannien & US hat 12 Prozent der erzielten Umsätze beigetragen. Das Segment Polen trägt 6 Prozent an den Gesamtumsätzen der SYZYGY GROUP bei.



Im Vergleich zum Vorjahr haben sich aufgrund von Umsatzverschiebungen folgende Veränderungen ergeben: Umsätze mit Kunden im Dienstleistungssektor stiegen um 9 Prozentpunkte und Umsätze mit Unternehmen aus dem Finanzen- und Versicherungsbereich um 1 Prozentpunkt. Umsätze mit Kunden aus der Automobilbranche waren um 5 Prozentpunkte, aus den Branchen Konsumgüter und Telekommunikation jeweils um 1 Prozentpunkt rückläufig. Unternehmen, die keiner dieser fünf Kernbranchen zugeordnet werden können, waren ebenso um 3 Prozentpunkte auf 7 Prozent zurückgegangen.

Mit den zehn größten Kunden erwirtschaftete SYZYGY 48 Prozent des Gesamtumsatzes. Dies ist 4 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.



# 3.4.2. Betriebsausgaben und Abschreibungen

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen erhöhten sich überproportional zum Umsatz um 10 Prozent auf EUR 28,0 Mio. (Vorjahr: EUR 25,6 Mio.). Die Roh-Marge sank auf Grund der überproportional gestiegenen Einstandskosten entsprechend um 4 Prozentpunkte auf 22 Prozent.

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen leicht über das Vorjahresniveau EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 4,3 Mio.). Die Vertriebs- und Marketingkosten blieben konstant bei (EUR 2,6 Mio.).

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen stiegen durch eine Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 4,2 Mio. um EUR 4,1 Mio. an (EUR 6,8 Mio. gegenüber EUR 2,7 Mio. im Vorjahr). Ohne die Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte waren die Abschreibungen mit EUR 2,6 Mio. nahezu konstant zum Vorjahr von EUR 2,7 Mio.

## 3.4.3. Operatives Ergebnis und EBIT-Marge

Der operative Gewinn der SYZYGY GROUP sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf einen negativen Wert von EUR -2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.), die EBIT-Marge sank dementsprechend auf -5,5 Prozent (Vorjahr: 9,0 Prozent). Dieses negative Ergebnis ist zum Großteil einer Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 4,2 Mio. geschuldet. Das EBIT vor Wertminderung beträgt EUR 2,2 Mio. und liegt damit ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (EUR 3,1 Mio.) bei einer bereinigten EBIT-Marge von 6,2 Prozent.



Operatives Ergebnis (in TEUR)



# 3.4.4. Finanzergebnis

Die SYZYGY GROUP berichtet nach 6 Monaten ein negatives Finanzergebnis von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.). Die Finanzaufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus Finanzierungskosten, Verlusten aus der Veräußerung von Wertpapieren und anteiligen Zinsaufwendungen bei langfristigen Verträgen gem. IFRS 16 (primär Mietverträge).



# 3.4.5. Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie

Die Geschäftsentwicklung der SYZYGY GROUP spiegelt sich in einem Vorsteuerergebnis von EUR -2,9 Mio. wider. Im Vorjahreszeitraum betrug das Vorsteuerergebnis EUR 2,5 Mio. Dies entspricht einem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern um EUR 5,4 Mio. Nach Abzug von Steuern in Höhe von EUR 0,3 Mio. ergibt sich ein Konzernergebnis von EUR -3,2 Mio.

Auf Basis der durchschnittlich vorhandenen 13.500.000 gewinnberechtigten Aktien und nach Abzug von Minderheitsanteilen in Höhe von TEUR 69 beträgt das unverwässerte Ergebnis je Aktie EUR -0,24; dies liegt um EUR 0,37 unter dem Niveau des Vergleichszeitraumes.

# 3.4.6. Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8, der auf den Management-Approach abstellt, berichtet SYZYGY Segmente verändert zum Vorjahr. Das Segment Großbritannien & US umfasst zusätzlich zu den englischen Gesellschaften nun die SYZYGY Digital Marketing, da diese aus Großbritannien geleitet wird. Das ursprüngliche Sonstige Segment ist nun als Polen geführt und beinhaltet Ars Thanea. Das Deutsche Segment bleibt unverändert.





Die einzelnen Segmente trugen im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt zum Ergebnis bei:

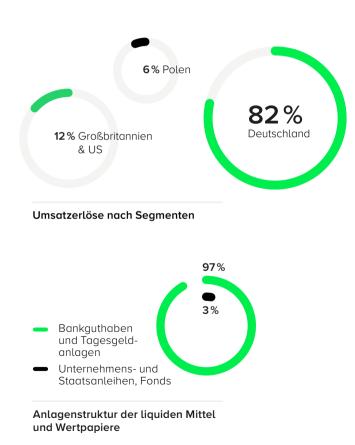
	Deutschland		Großbritar	nnien & US	Polen		
2. Quartal (in TEUR)	2023	2022	2023	2022	2023	2022	
Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)	29.008	27.156	4.247	4.908	2.765	3.016	
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Firmenwertabschreibungen	2.272	2.759	317	612	441	535	
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Firmenwertabschreibungen in %	8%	10%	7%	12%	16%	18%	
Operatives Ergebnis (EBIT) nach Firmenwertabschreibungen	-1.933	2.759	317	612	441	535	
Operatives Ergebnis (EBIT) nach Firmenwertabschreibungen in %	-7%	10%	7%	12%	16%	18%	
Anteil der Umsatzerlöse am Konzernumsatz in % (konsolidiert)	82%	78%	12%	13%	6%	9%	

# 3.4.7. Finanzlage

SYZYGY verfügte zum Bilanzstichtag über Liquiditätsreserven in Höhe von insgesamt EUR 4,6 Mio., dies entspricht einem Rückgang um EUR 4,3 Mio. zum 31. Dezember 2022.

Der Bestand der Liquiden Mittel verringerte sich um EUR 3,3 Mio. auf EUR 4,5 Mio., während der Wertpapierbestand sich von EUR 1,1 Mio. auf EUR 0,1 Mio. verringerte. Die Veränderung der Liquiden Mittel ist im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Kreditrückzahlungen zurückzuführen.

97 Prozent der Mittel entfielen zum 30. Juni 2023 auf Bankguthaben und 3 Prozent waren in Wertpapiere investiert.



Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit ist im Berichtszeitraum leicht positiv. Im Wesentlichen ist dies auf Abschreibungen in Höhe von EUR 6,8 Mio. zurückzuführen, während das Konzernergebnis (EUR -3,2 Mio.) und die Zahlungen von Verbindlichkeiten (EUR -4,2 Mio.) den Cashflow belasten.



Operativer Cashflow (in TEUR)

Der Gesamt-Cashflow der SYZYGY GROUP war zum Stichtag mit EUR 3,2 Mio. negativ.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit EUR 0,3 Mio. negativ. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von EUR 0,4 Mio. und Veränderungen der langfristigen Vermögenswerte in Höhe von EUR 0,3 Mio. sowie Zinszahlungen für Leasingverpflichtungen nach IFRS 16 in Höhe von EUR 0,3 Mio. belasten den Cashflow. Der Verkauf von Wertpapieren wirkt sich mit EUR 0,7 Mio. positiv aus.

Beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gab es im ersten Halbjahr eine Tilgung der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,8 Mio. und bestehenden Krediten in Höhe von EUR 1,0 Mio. Es ergibt sich ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR -2,9 Mio.

# 3.4.8. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der SYZYGY GROUP hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um EUR 8,2 Mio. auf EUR 91,0 Mio. verringert, was einem Rückgang von 8 Prozent entspricht.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich um EUR 3,9 Mio. auf EUR 67,7 Mio. gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2022 (EUR 71,6 Mio.). Dies resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 4,2 Mio. und Abschreibungen auf Sachanlagen von EUR 0,6 Mio.; leicht gegenläufige Effekte ergaben sich aus Währungskursänderungen im Rahmen der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 0,6 Mio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen mit EUR 23,4 Mio. um EUR 4,2 Mio. unter dem Niveau vom 31. Dezember 2022 (EUR 27,6 Mio.). Diese Abnahme ist auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Wertpapiere zurückzuführen, welche insgesamt um EUR 4,3 Mio. rückläufig waren. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben ebenso wie die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte weitgehend konstant.



Mit EUR 42,7 Mio. ist das Eigenkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um EUR 2,4 Mio. gesunken. Dem negativen Konzernergebnis in Höhe von EUR 3,2 Mio. stehen Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von EUR 0,9 Mio. gegenüber. Die Eigenkapitalquote ist durch die gesunkene Bilanzsumme auf 47 Prozent angestiegen.

Die Langfristigen Schulden verzeichneten eine leichte Abnahme um EUR 0,2 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2022.

Die kurzfristigen Schulden lagen mit EUR 28,2 Mio. deutlich unter dem Wert des Jahresendes 2022 (EUR 33,7 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 3,4 Mio., ebenso verzeichneten die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten einen Rückgang um EUR 2,1 Mio.



# 3.5. Voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY GROUP

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets auf den digitalen Kanal und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing bieten der SYZYGY GROUP grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Onlinewerbung, auf die sich die oben aufgeführten Statistiken beziehen, stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der SYZYGY GROUP.

Das Beratungsgeschäft im Bereich der Produkt- und Serviceinnovation innerhalb der SYZYGY GROUP verzeichnete im Verlauf des zweiten Quartals 2023 eine schwächere Entwicklung als zu Jahresbeginn geplant.

Auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse rechnet die SYZYGY GROUP nunmehr im Geschäftsjahr 2023 mit einem Umsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich sowie mit einer operativen EBIT-Marge in einem Korridor von 5 bis 7 Prozent vor Firmenwertabschreibungen. Davon entfallen etwa 1,5 Prozentpunkte der EBIT-Marge auf die Restrukturierung und Fokussierung des Beratungsgeschäfts. Die EBIT-Marge ist hierbei definiert als das Verhältnis des operativen Ergebnisses vor Firmenwertabschreibungen, Zinsen und Steuern (EBIT) zu den Umsatzerlösen. Ferner werden Abschreibungen auf Geschäftsoder Firmenwerte in Höhe von EUR 4,2 Mio. erwartet, die im Halbjahresabschluss berücksichtigt wurden.

# 3.6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

Bad Homburg v.d.H., 27. Juli 2023 SYZYGY AG

Der Vorstand

Franziska

von Lewinski (CEO)

Frank Ladner (CTO)

Erwin Greiner (CFO)

Ewi freine



SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

# Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Aktiva	30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	39.441	54.793	43.037
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	194	254	211
Sachanlagen	26.040	27.370	26.640
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	295	252	269
Sonstige langfristige Vermögenswerte	603	373	259
Aktive latente Steuern	1.116	1.683	1.221
Summe langfristige Vermögenswerte	67.689	84.725	71.637
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.481	3.843	7.814
Wertpapiere	142	1.012	1.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	16.117	19.453	16.163
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.619	1.141	2.509
Summe kurzfristige Vermögenswerte	23.359	25.449	27.574
Summe Aktiva	91.048	110.174	99.211

Passiva	30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13.500	13.500	13.500
Kapitalrücklage	27.058	27.058	27.058
Eigene Aktien	0	0	0
Übriges Konzernergebnis	-2.174	-2.792	-3.080
Gewinnrücklagen	4.069	19.395	7.338
Eigenkapital der Aktionäre der SYZYGY AG	42.453	57.161	44.816
Nicht beherrschende Anteile	240	246	279
Summe Eigenkapital	42.693	57.407	45.095
Langfristige Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten	19.583	22.066	19.870
Langfristige sonstige Rückstellungen	304	371	267
Passive latente Steuern	289	594	265
Summe langfristige Schulden	20.176	23.031	20.402
Kurzfristige Schulden			
Ertragssteuerschulden	277	816	363
Sonstige Rückstellungen	4.185	4.449	4.435
Vertragsverbindlichkeiten	6.307	5.477	6.078
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.456	4.008	8.810
Sonstige kurzfristige Schulden	11.954	14.986	14.028
Summe kurzfristige Schulden	28.179	29.736	33.714
Summe Passiva	91.048	110.174	99.211

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses

SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

# Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023

	Janua	ar - Juni		
	2023	2022	Veränd.	31.12.2022
	TEUR	TEUR		TEUR
Umsatzerlöse	35.992	34.369	5%	70.612
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-28.008	-25.558	10%	-53.492
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.593	-2.619	-1%	-4.394
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.495	-4.324	4%	-9.757
Wertminderungsaufwand, netto aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-11	6	n.a.	-34
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	-2.862	1.230	n.a.	-8.140
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.977	3.104	n.a.	-5.205
Finanzerträge	27	104	-74%	188
Finanzaufwendungen	-948	-747	27%	-1.036
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-2.898	2.461	n.a.	-6.053
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-302	-585	48%	-1.328
Konzernergebnis der Periode	-3.200	1.876	n.a.	-7.381
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	69	86	-20%	118
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der SYZYGY AG	-3.269	1.790	n.a.	-7.499
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	n.a.	0

	Janua	ar - Juni		
	2023	2022	Veränd.	31.12.2022
	TEUR	TEUR		TEUR
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	715	-336	n.a.	-613
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus Wertpapieren der Kategorie FVTOCI nach Steuern	203	-270	n.a.	-280
Übriges Konzernergebnis der Periode	918	-606	n.a.	-893
Gesamtergebnis	-2.282	1.270	n.a.	-8.274
davon Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	81	81	0%	114
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der SYZYGY AG	-2.363	1.189	n.a.	-8.388
Ergebnis je Aktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit (unverwässert und verwässert in EUR)	-0,24	0,13	n.a.	-0,56

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2023

	Übriges Konzernergebnis								
In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Währungsumrechnung	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionär:innen der SYZYGY AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01. Januar 2023	13.500 2	27.058	0	7.338	-2.821	-259	44.816	279	45.095
Konzernergebnis der Periode				-3.269			-3.269	69	-3.200
Übriges Konzern- ergebnis der Periode					703	203	906	12	918
Gesamtergebnis				-3.269	703	203	-2.363	81	-2.282
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile				0			0	-120	-120
30. Juni 2023	13.500 2	27.058	0	4.069	-2.118	-56	42.453	240	42.693

	Übriges Konzernergebnis								
In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Währungsumrechnung	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionär:innen der SYZYGY AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01. Januar 2022	13.500 27	7.058	0 17	7.605	-2.212	21 5	5.972	277	56.249
Konzernergebnis der Periode				7.499			-7.499	118	-7.381
Übriges Konzern- ergebnis der Periode					-609	-280	-889	-4	-893
Gesamtergebnis			-7	7.499	-609	-280 -	8.388	114	-8.274
Dividende			-2	2.700			-2.700		
Auszahlung aus Ausschüttung				-68			-68		-68
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile							0	-112	-112
31. Dez. 2022	13.500 27	7.058	0 7	7.338	-2.821	-259 4	4.816	279	45.095

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

# Konzernkapitalflussrechnung zum 30. Juni 2023

	Janua	Januar - Juni		
	2023	2022	2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Konzernergebnis der Periode	-3.200	1.876	-7.381	
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:				
– Abschreibungen auf Wertpapiere	446	0	0	
– Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	6.758	2.683	16.758	
<ul> <li>Gewinne (-) und Verluste (+) aus dem Verkauf von Wertpapieren</li> </ul>	135	312	236	
<ul> <li>Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten</li> </ul>	17	4	-78	
– Änderung der Kaufpreis-Verbindlichkeiten	0	0	-241	
<ul> <li>Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Finanzanlagen</li> </ul>	0	0	-13	
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	38	16	-35	
Veränderungen der:				
<ul> <li>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind</li> </ul>	166	2.853	4.390	
– erhaltenen Anzahlungen	245	261	890	
<ul> <li>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind</li> </ul>	-4.219	-7.935	-1.652	
- Steuerschulden und latente Steuern	-282	-116	-311	
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	104	-46	12.563	

	Janua		
	2023	2022	2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte	-329	-89	21
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-422	-671	-632
Erwerb von Wertpapieren	0	-2.162	-2.162
Verkauf von Wertpapieren	690	2.160	2.131
Veränderungen der Finanzanlagen	0	0	13
Auszahlung für den Zinsanteil der Leasingverpflichtungen	-281	-293	-570
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-342	-1.055	-1.199
Veränderung der Kredite bei Finanzinstituten	-1.000	4.559	4.582
Tilgungszahlungen Leasing-Verpflichtungen	-1.824	-1.775	-3.566
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-120	-112	-180
Gezahlte Dividende an Aktionäre der SYZYGY AG	0	0	-2.700
Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener flüssiger Mittel	0	0	-3.930
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.944	2.672	-5.794
Cashflow gesamt	-3.182	1.571	5.570
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	7.814	2.115	2.115
Währungsveränderungen	-151	157	129
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	4.481	3.843	7.814

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Im operativen Cashflow sind gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 354), erhaltene Zinsen in Höhe von TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 41) sowie Steuererstattungen in Höhe von TEUR 362 (Vorjahr: TEUR 3) und gezahlte Steuern in Höhe von TEUR 675 (Vorjahr: TEUR 712) enthalten.



# Ausgewählte erläuternde **Anhangangaben**

# Rechnungslegung

Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten 6 Monate 2023 umfasst nach den Vorschriften § 50 Abs. 6 BörsO FWB i. V. m. § 37 y Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der ungeprüfte Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 sowie in Übereinstimmung mit DRS 16 erstellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt. Der Konzernzwischenbericht ist keiner prüferischen Durchsicht gemäß § 37 w Abs. 7 WpHG unterzogen worden.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2022 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2022 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2022 zu lesen.

# Geschäftstätigkeit der Gruppe

Die SYZYGY GROUP ist einer der führenden Beratungsund Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation sowie Strategie in Marketing und Vertrieb – digitalisiert Strukturen und Organisationen und entwickelt neue Produkte, Services und Geschäftsmodelle.

Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Kreation, Planung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten.

Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg v.d.H., Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, München, New York und Warschau bieten sie Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business

Applikationen, Websites, Hosting, Online-Kampagnen und Mobile Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen darüber hinaus Performance Marketing-Services wie Beratung und Analyse von Daten sowie Suchmaschinenmarketing und -optimierung dar. Überdies unterstützt SYZYGY Kund:innen im Bereich Customer Experience sowie Usability und begleitet sie durch alle Phasen des User Centered Design Prozesses. Digitale Illustrationen, Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) sowie Animationen komplettieren das Serviceangebot.

Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobil, Dienstleistungen, Finanzen/Versicherungen, Konsumgüter sowie Telekommunikation/IT.

# Konsolidierungskreis und -grundsätze

Grundlage für den Konzernabschluss sind die Abschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Diese wurden nach den IFRS Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB entsprechen. Die Bilanzstichtage dieser Unternehmen entsprechen dem Konzernabschlussstichtag.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2023 wurden neben der SYZYGY AG als oberstes Mutterunternehmen folgende Tochtergesellschaften vollkonsolidiert, bei denen die SYZYGY AG die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus den Tochtergesellschaften



ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann:

- Ars Thanea S.A., Warschau, Polen (kurz: Ars Thanea)
- diffferent GmbH, Berlin, Deutschland (kurz: diffferent)
- SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland (kurz: SYZYGY Performance)
- SYZYGY Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland (kurz: SYZYGY Deutschland)
- SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City, Vereinigte Staaten von Amerika (kurz: SYZYGY NY)
- SYZYGY UK Ltd., London, Großbritannien (kurz: SYZYGY UK)
- Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien (kurz: Unique Digital UK)

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die SYZYGY AG die Beherrschung über die Tochtergesellschaft erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochtergesellschaften entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der

Konzerngesamtergebnisrechnung und im übrigen Konzernergebnis erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des übrigen Gesamtergebnisses sind den Aktionär:innen der SYZYGY AG und den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen. Dies erfolgt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass nicht beherrschende Anteile einen negativen Saldo ausweisen.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2022 ab Seite 101.

Im Rahmen der unterjährigen Geschäftsplanungen identifizierte der Vorstand einen Wertminderungsbedarf auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 4.205 bei der diffferent GmbH, der in der Gesamtergebnisrechnung im Posten "Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto" ausgewiesen wird. Die wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung des Nutzungswerts beruht, entsprechen hierbei denen vom 31. Dezember 2022. Lediglich der Geschäftsplan wurde den aktuellen Entwicklungen angepasst und der zugrunde liegende risikolose Zinssatz wurde von 2,03 Prozent auf 2,45 Prozent erhöht.

Weiteren Angaben zu den Geschäfts- oder Firmenwerten finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2022 ab Seite 115.

# Segmentberichterstattung

Die Anwendung des IFRS 8 erfordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung (Management-Approach) des Konzerns. Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY über die Segmente nach einer geografischen Abarenzung.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt im Bereich Zentralfunktion zu betrachten. Das Segment Großbritannien und US umfasst SYZYGY UK, Unique Digital UK sowie SYZYGY NY. Das Segment Deutschland setzt sich aus diffferent, SYZYGY Deutschland und SYZYGY Performance zusammen. Ars Thanea stellt das Segment Polen dar. Die Vorjahreswerte wurden für den neuen Zuschnitt der Segmente angepasst. Im Vorjahr waren Ars Thanea und SYZYGY NY im Bereich "Sonstige Segmente" dargestellt, das Segment Großbritannien bestand nur aus SYZYGY UK und Unique Digital UK.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an. Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente vorrangig anhand des Umsatzes und des EBIT. Die Zuordnung der Umsatzerlöse gegenüber Dritten erfolgt nach dem Sitz der verkaufenden Unternehmenseinheit.



Die Angaben zu den geografischen Gebieten in Bezug auf die Segmentumsatzerlöse sowie die langfristigen Vermögenswerte ergeben sich aus den unten zusammengefassten Segmentangaben. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich aus Umsatzerlösen gegenüber externen Kund:innen und intersegmentären Umsätzen zusammen.

Die Transaktionen innerhalb der Segmente, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerte, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

<b>30.06.2023</b> (in TEUR)	Deutschland	Großbritannier & US	Polen	Zentralfunktior	Konsolidierung	Summe
Billings	45.149	4.738	2.765	38	-82	52.608
Mediakosten	-16.141	-491	0	0	16	-16.616
Umsatzerlöse	29.008	4.247	2.765	38	-66	35.992
davon Innenumsätze	-478	-16	521	38	-65	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.933	317	441	-802	0	-1.977
Finanzergebnis	69	-78	-8	1.278	-2.182	-921
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-1.864	239	433	476	-2.182	-2.898
Vermögenswerte	62.914	16.974	10.472	84.863	-84.175	91.048
davon Anlagevermögen	39.973	12.674	8.816	4.082	130	65.675
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	24.552	8.309	6.580	0	0	39.441
Investitionen	576	97	821	223	0	1.717
Abschreibungen	5.443	539	182	594	0	6.758
davon Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwerte	4.205	0	0	0	0	4.205
Segmentschulden	33.374	7.843	2.683	17.280	-12.825	48.355
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	425	62	76	51	0	614

30.6.2022 (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
Billings	45.272	6.784	3.016	92	-826	54.338
Mediakosten	-18.116	-1.876	0	0	23	-19.969
Umsatzerlöse	27.156	4.908	3.016	92	-803	34.369
davon Innenumsätze	176	-5	554	0	-725	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.759	612	535	-802	0	3.104
Finanzergebnis	-161	-104	-6	75	-447	-643
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	2.598	508	529	-727	-447	2.461
Vermögenswerte	75.531	19.124	9.589	85.030	-79.100	110.174
davon Anlagevermögen	55.905	13.620	7.836	4.897	159	82.417
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	40.242	8.308	6.243	0	0	54.793
Investitionen	359	39	46	135	0	579
Abschreibungen	1.365	577	179	562	0	2.683
davon Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0	0	0
Segmentschulden	29.635	8.912	2.095	19.301	-7.176	52.767
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	387	65	75	40	0	567

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Anteile der Minderheiten und gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

# Eigene Aktien

SYZYGY ist berechtigt, eigene Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder sie Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. SYZYGY stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Am 27. Oktober 2020 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 26. Oktober 2025 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der SYZYGY zu erwerben. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen, Beschäftigten des Unternehmens als Kompensation oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

Zum 30. Juni 2023 befanden sich wie im Vorjahr keine eigenen Aktien im Bestand des Unternehmens.

# **Directors' Dealings**

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

### Vorstände: Aktien

In Stück	Franziska von Lewinski	Frank Ladner	Erwin Greiner	Summe
Stand: 31. Dezember 2022	0	0	0	0
Käufe	0	0	10.000	10.000
Verkäufe	0	0	0	0
Stand: 30. Juni 2023	0	0	10.000	10.000

# Aufsichtsräte: Aktien

In Stück	Antje Neubauer	Dominic Grainger	Andrew Payne	Summe
Stand: 31. Dezember 2022	0	0	0	0
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand: 30. Juni 2023	0	0	0	0

Die Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

# Vorstände: Phantom Stocks

In Stück	Franziska von Lewinski	Frank Ladner	Erwin Greiner	Summe
Stand: 31. Dezember 2022	250.000	100.000	100.000	450.000
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand: 30. Juni 2023	250.000	100.000	100.000	450.000

Als mehrjährige variable Vergütung haben die Vorstände Phantom Stocks erhalten. Diese aktienkursorientierten Tantiemenvereinbarungen sehen vor, dass zwei Jahre nach Zuteilung 40 Prozent (1. Tranche), und drei Jahre nach Zuteilung 60 Prozent (2. Tranche) der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Dabei kommt es jeweils zur Auszahlung der Differenz zwischen einem Basiskurs bei Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks. Der Aktienkurs bei Ausübung wird als Durchschnittswert der letzten 10 Handelstage vor dem Ausübungstag ermittelt, jeweils Schlusskurse in XETRA, um kurzfristige Kursschwankungen zu eliminieren. Ebenso wird bei Ausgabe der Phantom Stocks der Durchschnitt der letzten 10 Handelstage vor Zuteilung herangezogen, um den Basiskurs zu ermitteln.

Die erste und zweite Tranche können jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab erstmaligen Ausübungsbeginn nach Ermessen des Vorstands ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche zwischen 24 bis 36 Monaten nach Zuteilung, und die 2. Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann.

Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist bei der ersten Tranche bei 60 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs und bei der zweiten Tranche bei 90 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs gedeckelt (Cap).

Die Vorstandsmitglieder der SYZYGY AG halten zum 30. Juni 2022 insgesamt 450.000 Phantom Stocks aus dem Phantom Stock Programm 2021, das zum 1. Januar 2021 gewährt wurde.

### Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2023 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 nicht verändert.

Zum Stichtag wurden die Anteile wie folgt gehalten:

In Tsd.	Aktien	in Prozent
WPP plc., St. Helier	6.795	50,33
Private Anleger:innen/Sonstige	4.693	34,77
Institutionelle Anleger:innen	1.176	8,71
HANSAINVEST	836	6,19
Gesamt	13.500	100,00

Bad Homburg v.d.H., 27. Juli 2023 SYZYGY AG

Der Vorstand





# Finanzkalender 2023

Zwischenbericht zum 31. März

(englische Version: 05.05.)

Zwischenbericht

zum 30. Juni

(englische Version: 04.08.)

Zwischenbericht zum 30. September

(englische Version: 08.11.)

01.11.

MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz (München)

03.05. 11.07.

Jahreshauptversammlung 2023

(virtuell)

Deutsches Eigenkapitalforum

(Frankfurt)

27.-29.11.

Kontakt Impressum

S/Z/G/GROUP

SYZYGY AG Horexstraße 28 61352 Bad Homburg v.d.H.

T +49 6172 9488-252

F +49 6172 9488-270

ir@syzygy.de syzygy-group.net

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Antje Neubauer

Vorstand

Franziska von Lewinski (CEO) Erwin Greiner (CFO) Frank Ladner (CTO)

Text / Redaktion

SYZYGY GROUP

Fotografie / Credits

SYZYGY GROUP, Franziska Taffelt, Aneta Węsławska

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf syzygy-group.net

# S/Z/G/GROUP

syzygy-group.net